



Jugendhilfeausschuss, Kreis Pinneberg

17. Juni 2021

## **Prüfantrag**

### **Förderung von Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien**

Die Pandemie hat die soziale Ungleichheit unter Kindern und Jugendlichen dramatisch verschärft. Für die kommenden Monate müssen Kinder aus sozial schwachen Familien daher in besonderer Weise gefördert werden. Ziel muss es sein, rechtzeitig Vorbereitungen und konkrete Planungen zu den grundsätzlich beschlossenen Unterstützungsmaßnahmen des Bundes zu treffen und ggf. zusätzliche Initiativen einzuleiten und Mittel des Landes einzuwerben.

Die Fraktionen Bündnis 90/Die GRÜNEN und CDU beantragen daher die Prüfung folgender Maßnahmen zum Start des neuen Schuljahres 2021/22.

1. Zusätzlich zum sogenannten „Aufholpaket“ des Bundes soll die Möglichkeit eines begleitenden Unterstützungsprogramms „Kinder- und Jugendpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien im Kreis Pinneberg“ geprüft werden. Das Programm ist zu berechnen und schnellstmöglich in die weiteren Beratungen der zuständigen Ausschüsse einzubringen. Der Einsatz ergänzender Mittel des Kreises u.a. aus dem Corona-Hilfsfonds ist zu prüfen.
2. Zu prüfen ist weiter, ob Bildungs- und Teilhabeleistungen aufgestockt werden können, um insbesondere weitere Angebote (VHS, Sportvereine, Schulferien) für Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien, die durch die massiven Einschränkungen der Corona-Pandemie in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung benachteiligt worden sind zu finanzieren und gleichzeitig den Verwaltungsaufwand zu minimieren.
3. Es ist zu prüfen, in wieweit sich mit den im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe tätigen Institutionen und Schulen ein engmaschiger Austausch und gemeinsames Vorgehen abstimmen lässt, um Angebote für die Kinder und Jugendlichen zu entwickeln, zu koordinieren und zu kommunizieren.